

Abschrift
**Ausschuss für Umwelt- und
Klimaschutz, Mobilität,
Energie und Nachhaltigkeit**



UA/006/2025

Havixbeck, 03.12.2025

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Dr. Dirk Eikmeyer sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Dr. Dirk Eikmeyer

Ratsmitglieder

Frau Elisabeth Annas

Frau Marlies Arning

Herr Jens Dertenkötter

Frau Maria König

Herr Heribert Overs

Herr Dirk Postruschnik

Herr Johannes Richter

Herr Jens Thewes

als Vertretung für Hrn. Spüntrup

als Vertretung für Hrn. Curtius

Sachkundige Bürger

Herr Dr. Thomas Asche

Frau Jutta Lumer

Herr Dr. Knut Metzler

Frau Jutta Rawe-Bäumer

Sachkundige Einwohner

Frau Sandra Dirks

Herr Burkhard Vennemann

als Vertretung für Hrn. Schüssler

Protokollführerin

Frau Eva Jezewski

von der Verwaltung

Frau Anne Brodkorb

Herr Dirk Wientges

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Herr Peter Curtius

Sachkundige Bürger

Herr Hubertus Spüntrup

Sachkundige Einwohner

Frau Gertraut Birtel

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:36 Uhr

Zurzeit befinden sich 13 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Dr. Dirk Eikmeyer die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

In seiner Ansprache bedankt er sich bei den Ausschussmitgliedern für das Engagement und die Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren, insbesondere im Umweltausschuss. Er hebt hervor, dass die Diskussionen, auch wenn sie teils kontrovers gewesen seien, den Ausschuss geprägt hätten.

Seitens der Verwaltung wird zunächst vorgeschlagen, Frau Eva Jezewski zur Schriftführerin für die Sitzungen des Ausschusses Umwelt- und Klimaschutz, Mobilität, Energie und Nachhaltigkeit zu bestellen.

Diesem Antrag wird zugestimmt.

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Herr Thewes beantragt, den Punkt 13, die Bestellung der Leitung der Freiwilligen Feuerwehr Havixbeck, in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu verschieben. Herr Dr. Eikmeyer fragt nach Gegenreden oder Stellungnahmen zu diesem Antrag. Da keine Einwände vorgebracht werden, lässt er über den Antrag abstimmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 2

Vereidigung der neuen Ausschussmitglieder

Herr Dr. Eikmeyer erläutert, dass der Tagesordnungspunkt 2 die Vereidigung der neuen Ausschussmitglieder umfasst, ein Vorgang, der alle fünf Jahre durchgeführt werde. Er führt aus, dass alle Ratsmitglieder bereits vereidigt seien und sich dieser Prozess daher auf die Personen beschränke, die nicht dem Rat angehören.

Herr Dr. Eikmeyer spricht die Verpflichtungsformel wie folgt vor, die neuen Ausschussmitglieder sprechen diese nach:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde; [so wahr mir Gott helfe.]“ .

TOP 3

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Einwendungen liegen nicht vor.

TOP 4

Bekanntgaben der Verwaltung

Frau Brodkorb berichtet zum BürgerBus Baumberge und zum on-demand BürgerBus Havixbeck

Der BürgerBus Baumberge und der *on-demand* BürgerBus Havixbeck erfreuen sich einer stetig wachsenden Beliebtheit.

So verzeichnete der BürgerBus Baumberge im September dieses Jahres mit über 1000 Fahrgästen einen neuen Meilenstein.

Auch der BürgerBus Havixbeck, der erst seit gut einem halben Jahr in Betrieb ist, kann steigende Fahrgastzahlen vorweisen: von 215 im Startmonat März auf 593 Fahrgäste im November. Damit liegen die beiden Bürgerbusse im Trend: allein im Kreis Coesfeld wurden im Jahr 2024 über 122.000 BürgerBus-Fahrgäste gezählt.

Dies entspricht einem Zuwachs von 24 Prozent gegenüber dem Vorjahr und stellt nach Angaben der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) einen neuen Rekord dar.

Diese Zahlen zeigen, wie wichtig das ehrenamtliche Engagement der Bürgerbus-Vereine für die Mobilität der Menschen vor Ort ist.

Gemeinsam mit der RVM und der Gemeinde, arbeiten die BürgerBus-Vereine kontinuierlich an der Verbesserung ihres Angebotes.

So wird zum Jahresende das Haltestellennetz des BürgerBus Havixbeck um fünf neue Haltestellen erweitert, nämlich Freibad, Eschhaus, Laubrock, Füting und Sudhues.

Gleichzeitig erhalten alle virtuellen Haltestellen – sowohl die neuen als auch die bereits bestehenden – ein neues, rotes Design.

Weitere Neuheiten sind die Bedienung zwischen Haltestellen und Adressen sowie die Umstellung der digitalen Buchungsapp – von *kommit* auf *RVM-On-Demand*.

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich ausdrücklich bei der Fa. Veelker, die den Fahrplanänderungen zugestimmt hat.

Außerdem wird der BürgerBus Havixbeck vom 07.01.2026 bis zum 15.04.2025 zusätzlich die Haltestelle *Tilbeck, WfbM* anfahren. Es handelt sich hierbei um eine Testphase, die mit dem BürgerBus Baumberge abgestimmt ist, der diese Haltestelle ebenfalls bedient und weiterhin bedienen wird. Bei der Testphase soll geprüft werden, ob und in welchem Umfang diese Maßnahme Auswirkungen auf die Fahrgastzahlen des BürgerBus Baumberge hat. Im Einvernehmen mit allen Beteiligten soll am Ende der Testphase über eine mögliche Verfestigung entschieden werden.

Anschließend berichtet Herr Wientges zum Thema Unterhaltung Gräfte Hohenholte

Die Gräfte in Hohenholte wurde 1985 künstlich angelegt und stellt daher kein natürliches Gewässer da. Die Unterhaltung obliegt der Gemeinde Havixbeck. Da die Gräfte mit Wasser aus der Münsterschen Aa gespeist wird, ist kein natürlicher Zufluss und Durchfluss gegeben.

Eine Besichtigung durch Angestellte der unteren Wasserbehörde ergab, dass die Gräfte keinen Gewässerstatus erhalten kann. Somit können auch kleine Förderprogramm zur Unterhaltung abgerufen werden.

Die angelegten Durchlässe sind für einen kontinuierlichen Durchfluss zu tief angelegt. Zudem verlandet die Gräfte durch den Eintrag von organischem Material.

An die Gemeinde Havixbeck wurde herangetragen, die Gräfte zu entschlammten. Dazu wurden zunächst Bodenproben entnommen um eine erste Einschätzung der Belastung des Sedimentes zu erhalten.

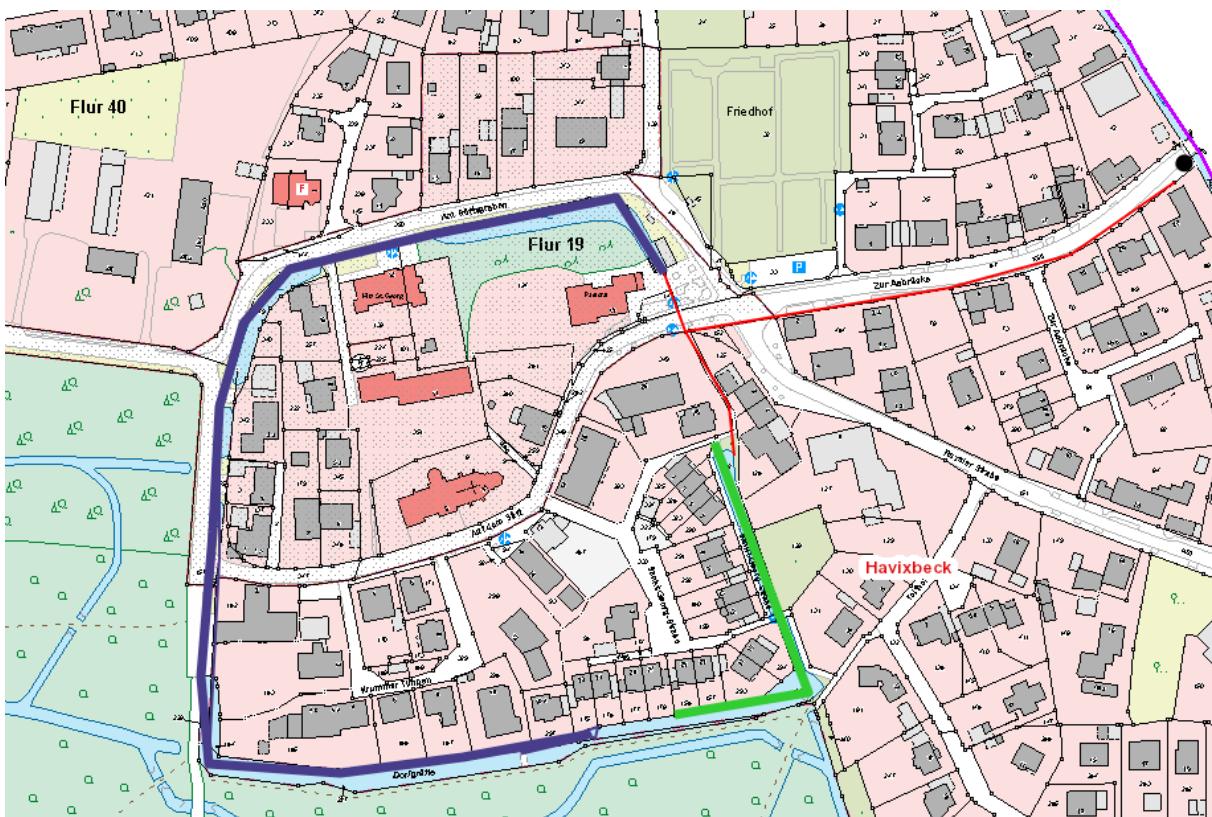
Die Auswertung der Bodenproben aus April 2025 ergaben, dass eine Lagerung und Verwertung des auszuhebenden Materials bei der kompletten Entschlammung nicht möglich ist.

Eine Lagerung des Aushubes im angrenzenden Staatsforst wird Seitens des Regionalforstamtes Münsterland nicht gestattet. Eine Lagerung auf gemeindlichen Flächen wird Seitens der unteren Bodenschutzbehörde im Zusammenhang mit der Bodenschutzverordnung abgelehnt.

Einige Möglichkeit wäre eine direkte Entsorgung des Sedimentes als Abfall, was aufgrund des hohen organischen Anteils schwierig ist. Hier sind extrem hohe Kosten zu erwarten.

Zudem ist insbesondere in den Sommermonaten die Wasserentnahme aus öffentlichen Gewässern oft untersagt. Eine kontinuierliche Wasserführung ist daher nicht realisierbar.

Mit Vertretern aus Hohenholte fand am 19.08.2025 ein Vorort Termin mit Bürgermeister Möltgen statt.



Hier wurde besprochen, dass versucht werden soll, einen Teil der Gräfte zu erhalten. Dazu soll in die Druckleitung der Pumpe (rote Linie) ein Absperrschieber eingebaut werden. So kann in den Bereich bei Oeding Erdel (grüne Linie) weiterhin Wasser gepumpt werden. Hierzu wurde ein Auftrag vergeben. Der lila gekennzeichnete Bereich wird zunächst beobachtet. Hier hatten sich Anlieger in den vor Jahren an die Gemeinde gewandt, da insbesondere durch das stehende Gewässer extreme Geruchsbelästigungen auftreten.

Hier soll die Gräfte dann durchaus trockenfallen. Ggf. kann über eine gestalterische Darstellung oder Hinweistafeln auf die frühere Bedeutung der Gräfte hingewiesen werden.

Dann informiert Herr Wientges über abwassertechnische Anlagen

Im Außenbereich sind Liegenschaften zum Teil über Drucknetze an das Kanalnetz der Gemeinde Havixbeck angeschlossen. Hier wurden an 5 Kleinpumpwerken die Pumpen erneuert. Zudem wurden bei drei Liegenschaften die Sammelbehälter getauscht.

Die Jahreswartung an den Hauptpumpwerken wurde durchgeführt.

Im Pumpwerk Pieperfeld wurde eine Pumpe erneuert. Eine Revision war nicht wirtschaftlich. Auch am Pumpwerk des Wertstoffhofes musste die Pumpe erneuert werden. Die Isolationswerte waren zu gering. Zudem wurde dort das Rückschlagventil erneuert.

Im Pumpwerk in Hohenholte muss mittelfristig die Steuerung erneuert werden. Die Arbeiten sind für das 1. Quartal 2026 geplant.

Am Regenbecken Mönkebrede in Hohenholte musste die Drosselklappe erneuert werden. Dieses Bauwerk regelt die Abflussspende in die Münstersche Aa. Gemäß SüwVO Abw. müssen diese Durchflussbegrenzer kalibriert werden. Diese Kalibrierung wurde am Bauwerk im Hohenholte im Juli durchgeführt. Gleichzeitig wurden die Drosseln der Regenbecken im BG Masbeck, am Bauhof der Gemeinde Havixbeck und im Pieperfeld rechnerisch geprüft.

Die hydraulische Prüfung der Stauraumkanäle Münsterstraße und Lütke Feld fand am 21.11.2025 statt.

Im Vorfeld der geplanten Linersanierung im Bereich der K1 sind Arbeiten in offener Bauweise durchzuführen. Zudem muss im Bereich der Hauptstraße ein Kanalanschluss hergestellt werden.

Auch die Fallleitungen der Musikschule müssen neu angeschlossen werden. Diese Arbeiten werden aktuell durch das Tiefbau Unternehmen Woort durchgeführt.

Pflegemaßnahmen in den Retentionsräumen des Graben Aa und am Siebenbach haben turnusgemäß stattgefunden.

TOP 5

Bericht des Bürgermeisters über Maßnahmen bei der Unterhaltung der gemeindlichen Grünflächen

Herr Wientges unterrichtet über die Grünpflege

Die extern vergebenen Grünpflegearbeiten wurden abgeschlossen. Aktuell werden die bekanntgegebenen Rückschnittarbeiten an den Gehölzen durchgeführt. An der Gräfte wurde der Bewuchs auf den gemeindlichen Flächen zurückgeschnitten.
Aktuell ist die Haupttätigkeit in der Grünpflege auf Laubsammeln und Bankettenpflege sowie Heckenrückschnitt ausgelegt.

Friedhof

Auf dem Friedhof wurde mittels Hubsteiger Abschnittsweise damit begonnen, Totholz zu entfernen.

Zudem wurden Gehölze aufgeastet und fachgerecht zurückgeschnitten. Das Personal wurde im Vorfeld entsprechend weitergebildet.

Die größten Schäden an den Hauptwegen wurden beseitigt, entsprechend der Witterung wird an der Schadenregulierung weitergearbeitet.

Entsprechend der Witterung entfällt viel Arbeitszeit auf die Laubbeseitigung.

TOP 6

Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden

Herr Dr. Eikmeyer erläutert, dass es keine formellen Bekanntgaben gebe, jedoch ein Anliegen vorliege. Er führt aus, dass interfraktionell bereits besprochen worden sei, den Austausch mit der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr zu intensivieren. Anlass hierfür seien die bevorstehenden Haushaltsberatungen, in deren Rahmen Herr Menke angeboten habe, die investiven und konsumtiven Maßnahmen der Feuerwehr darzustellen. Es wird vorgeschlagen, ein Treffen im kleinen Kreis mit einem Vertreter jeder Fraktion zu organisieren, um einen effektiven Austausch zu gewährleisten. Die Fraktionen werden gebeten, bis Ende des Jahres Vertreter zu benennen, damit ein Termin in der zweiten Januarwoche koordiniert werden könne. Herr Dr. Eikmeyer erklärt sich bereit, die Koordination zu übernehmen

TOP 7

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor.

TOP 8

Abwassergebühren für das Jahr 2026

Die Verwaltungsvorlage VO/095/2025 liegt vor.

Frau Rawe-Bäumer fragt nach, ob die Verwaltungskosten ausschließlich Personalkosten oder auch Sachkosten umfassen würden. Herr Wientges antwortet, dass dieses die Personalkosten seien. Die Sachkosten seien unter dem Punkt Strom-, Wasserkosten der Pumpwerke und der Kanalunterhaltung aufgeführt. Er erklärt, dass die Kommune verpflichtet sei, das gesamte Kanalnetz alle zwei Jahre zu reinigen und gemäß der Selbstüberwachungsverordnung Kanal mit Kameras zu befahren, zu begutachten und zu bewerten. Diese Tätigkeiten sowie die damit verbundenen Stromkosten würden in die Sachkosten einfließen.

Herr Thewes regt an, in die Verwaltungsvorlagen kurze Erläuterungen zu den Sachkosten aufzunehmen, da diese öffentlich zugänglich seien und häufig Fragen dazu auftämen.

Herr Dr. Eikmeyer stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage zur Abstimmung.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Gebührenbedarfsrechnung für die Abwasserentsorgung im Jahr 2026 und beschließt, die Gebührensätze für Schmutzwasser in Höhe von 2,93 € je Kubikmeter Frischwasserverbrauch und 0,51 € je Quadratmeter bebauter bzw. befestigter Grundstücksfläche im Jahr 2026 festzulegen. Die kalkulierten Ansätze der Gebührenbedarfsrechnung sind in den Haushaltspflichten des Jahres 2026 zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen , Ja: 13

TOP 9 Abfallgebühren für das Jahr 2026

Die Verwaltungsvorlage VO/123/2025 liegt vor.

Herr Thewes stellt eine kurze Anfrage und verweist darauf, dass die Dieselkosten seit der letzten Sitzung gesunken seien. Er fragt, ob diese Entwicklung der Gemeinde zugutekomme? Frau Brodkorb verneint dies.

Frau Rawe-Bäumer fragt nach der Laufzeit der Verträge. Antwort Frau Brodkorb: der aktuelle Vertrag für die Einsammlung von Abfällen mit der Fa. Remondis läuft bis zum 31.12.2026. Die Ausschreibung für die Leistungserbringung ab dem 01.01.2027 wurde durch die WBC in die Wege geleitet. Die Vergabe der Leistung erfolgt wieder gemeinsam mit den anderen Kommunen des Kreises Coesfeld.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt in Kenntnis der vorliegenden Gebührenkalkulation vom 10.11.2025 die in der Anlage zur VO/123/2025 beigefügte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Gebühren für die Benutzung der Abfallentsorgung der Gemeinde Havixbeck (Text s. Anlage).

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen , Ja: 13

TOP 10 Gewässerunterhaltungsgebühren für das Veranlagungsjahr 2026

Die Verwaltungsvorlage VO/125/2025 liegt vor.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt in Kenntnis der als Anlage 1 beigefügten „Ermittlung der Gebührensätze der Gewässerunterhaltungsgebühren für das Veranlagungsjahr 2026“ vom 11.11.2025 die als Anlage 2 beigefügte Satzung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen , Ja: 13

TOP 11
Straßen- und Wegeunterhaltungs- und Neubauprogramm 2026

Die Verwaltungsvorlage VO/128/2025 liegt vor.

Herr Wientges gibt anhand einer Präsentation weitere Erläuterungen zum Thema Straßen- und Wegeunterhaltungs- und Neubauprogramm. Die Präsentation ist als **Anlage 1** zum Protokoll im Ratsinformationssystem eingestellt.

Herr Overs erkundigt sich nach Maßnahmen im Ortsteil Hohenholte, insbesondere in Bezug auf Schlaglöcher in der Straßenführung. Herr Wientges erklärt, dass diese Arbeiten unter die allgemeinen Verkehrssicherungsmaßnahmen fallen und punktuell durchgeführt würden.

Herr Postruschnik fragt, ob die Stolperfallen auf Gehwegen, die durch entfernte Umlaufsperren entstanden seien, beseitigt würden? Herr Wientges bestätigt, dass dies mit Kaltasphalt erfolgen könne.

Frau Annas weist darauf hin, dass die Erschließung des Baugebiets Masbeck in der Vorlage nicht aufgeführt sei. Herr Wientges erklärt, dass dies im Haushaltsplan verortet sei und die Erschließungskosten aufgrund der Größe des Baugebiets erheblich seien.

Herr Richter regt an, die Kolpingstraße und Schlesierstraße im Zuge der Sanierung der Herkentruper Straße auch zu berücksichtigen. Herr Wientges erklärt, dass dies im Rahmen eines Gesamtkonzepts geprüft werden könne.

Herr Thewes fragt, ob die angesetzten Kosten von 200.000 Euro im Hinblick auf das angeplante Konzept „Schwammstadt“ auskömmlich seien? Herr Wientges erklärt, dass dies, wie in der Verwaltungsvorlage geschrieben, der Ansatz für die Planungskosten in 2026 sei.

Herr Dr. Ekmeyer fragt, ob der Ansatz für den Straßenendausbau im Gewerbegebiet Hohenholter Straße III und im Baugebiet Habichtsbach III auskömmlich sei? Herr Wientges erklärt, dass er davon ausgehe. Die Preissteigerungen u.a. im Pflasterbau seien eingepreist worden.

Abschließend lässt Herr Dr. Ekmeyer abstimmen

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt das Straßen- und Wegeunterhaltungs- und Neubauprogramm für 2026 auf Grundlage der beigefügten Maßnahmenkataloge. Die finanziellen Mittel in Höhe von 470.000,00 € für die Sanierungs- und Reparaturarbeiten sind für den Haushalt 2026 unter dem Produkt 1201, Verkehrsflächen und –anlagen, angemeldet worden. Ebenfalls sind die Maßnahmen des Maßnahmenkatalogs Neubau für das Haushaltsjahr 2026 angemeldet worden. Die Umsetzung erfolgt nach Haushaltbeschluss im Rahmen der für 2026 bereitgestellten Haushaltsmittel.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen , Ja: 13

TOP 12

Gebühren für die Entsorgung von Klärschlamm und häuslichem Abwasser im Gebiet der Gemeinde Havixbeck für 2026

Die Verwaltungsvorlage VO/132/2025 liegt vor.

Frau Rawe-Bäumer fragt, ob es ein kreisweites Ausschreibungsverfahren gebe, was Herr Wientges verneint.

Frau Rawe-Bäumer erkundigt sich außerdem nach dem aktuellen Anbieter und der Laufzeit des Vertrages.

Antwort der Verwaltung:

Der aktuelle Anbieter sei die Firma Möllers Agrar- und Umweltservice. Die Laufzeit belaufe sich auf ein Jahr.

Frau Annas fragt nach der Anzahl der Haushalte mit eigenen Kläranlagen, worauf Herr Wientges antwortet, dass es 213 Kleinkläranlagen gebe, von denen 178 durch die Gemeinde entsorgt würden. Die übrigen Anwohner dürften teilweise selbst auf ihren Ackerflächen entsorgen.

Herr Dr. Eikmeyer lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Gebührenbedarfsberechnung für die Abfuhr von Klärschlamm und häuslichem Abwasser (Anlage 1) und beschließt nach Beratung die Satzung zur 10. Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen im Gebiet der Gemeinde Havixbeck vom 05.05.1994 und für das Jahr 2026 (Anlage 2).

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen , Ja: 13

TOP 14

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Herr Postruschnik erkundigt sich nach dem Zustand des gemeindlichen Laubaugers, da dieser laut Aussage eines Bauhofmitarbeiters defekt sei. Herr Wientges erklärt, dass ihm das nicht bekannt sei; es sei lediglich eine Reparatur an der Kehrmaschine durchgeführt worden. Er werde den aktuellen Stand prüfen.

Antwort der Verwaltung:

Die Kehrmaschine ist funktionstüchtig.

Frau Annas weist auf mögliche gesundheitliche Gefährdungen durch Hundekot beim Laubsaugen hin, was Herr Wientges als bekanntes Problem bestätigt.

Frau Annas regt zudem an, illegale Müllkippen im Gemeindegebiet, insbesondere im Nierfeld, zu überprüfen. Frau Brodkorb erklärt, dass der Bauhof dies in Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt kontrolliere.

Herr Richter thematisiert die Kosten für die Instandsetzung eines Interessentenweges, die aufgrund von Vorgaben der Gemeinde erheblich gestiegen seien. Herr Wientges erläutert, dass die Gemeinde aus rechtlichen Gründen bestimmte Anforderungen an den Wegebau stellen müsse, um unzulässige Materialien zu vermeiden.

Herr Thewes spricht die illegale Entsorgung von Biomüll in Randgebieten der Gemeinde an. Frau Brodkorb schlägt vor, die Bevölkerung über die Presse auf die Problematik hinzuweisen.

Herr Richter fragt nach der Verkehrssicherheit eines Wirtschaftsweges, der Teil der 100-Schlösser-Route sei. Herr Wientges erklärt, dass Wirtschaftswege für den land- und forstwirtschaftlichen Verkehr bestimmt seien und somit das Qualitätsniveau nicht mit einer Gemeinde-, Kreis- oder Landesstraße vergleichbar sei. Frau Brodkorb ergänzt, dass ein Antrag auf ein Wirtschaftswegekonzept gestellt worden sei, dessen Umsetzung ab 2026 mit Fördermitteln erfolgen könnte.

Frau Annas erkundigt sich nach dem Stand eines Antrags für Kerzenautomaten auf dem Friedhof. Frau Brodkorb berichtet, dass Herr Jongsma dies in Zusammenarbeit mit Stift Tilbeck vorantreibe. Zudem fragt Frau Annas nach der Beschaffenheit der Wege und Stolperstellen auf dem Friedhof. Herr Wientges sagt, dass hier schon eine deutliche Verbesserung erkennbar sei und schlägt vor, im Frühjahr eine Begehung des Friedhofs durchzuführen, um den Zustand zu bewerten.

Frau Annas fragt nach dem Sachstand des Fahrradstreifens an der Münsterstraße. Herr Wientges informiert über den Fortschritt bei der Markierung eines Fahrradstreifens. Nach Abstimmung mit der Kreispolizei und dem Straßenverkehrsamt sei eine verkehrsrechtliche Anordnung in Arbeit. Die Umsetzung solle witterungsabhängig erfolgen. Frau Annas und Herr Postruschnik äußern Bedenken hinsichtlich der Sicherheit der neuen Verkehrsführung, insbesondere im Bereich des Kreisverkehrs. Herr Wientges erklärt, dass die Maßnahmen den rechtlichen Vorgaben entsprechen und eine Verbesserung gegenüber dem aktuellen Zustand darstellen würden. Frau Brodkorb betont, dass die Gemeinde an die Anordnungen der zuständigen Behörden gebunden sei.

Unterschriften:

gez.: Dr. Dirk Eikmeyer
Ausschussvorsitzender

gez.: Eva Jezewski
Schriftführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 22.12.2025

Eva Jezewski
Gemeindeangestellte